

Niederschrift

PBAR/011/2024

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Planungs- und Baubegleitenden Ausschusses Rathauszentrum der Stadt Rheine am 14.05.2024

Die heutige Sitzung des Planungs- und Baubegleitenden Ausschusses Rathauszentrum der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Dr. Manfred Konietzko	CDU	Ratsmitglied/Vorsitzender
----------------------------	-----	---------------------------

Mitglieder:

Herr Dario Aufderlandwehr	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Martin Beckmann	CDU	Ratsmitglied
Herr Karl-Heinz Brauer	SPD	Ratsmitglied/1. Stellv. Vorsitzender
Herr Volker Brauer	SPD	Ratsmitglied
Herr Detlef Brunsch	FDP	Ratsmitglied
Herr Markus Doerenkamp	CDU	Ratsmitglied
Herr Andree Hachmann	CDU	Ratsmitglied
Herr Christian Jansen	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied/2. Stellv. Vorsitzender
Herr Ulrich Moritzer	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Markus Tappe	CDU	Ratsmitglied
Herr Alfred Uphaus	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Heinz-Jürgen Wisselmann	BfR	Sachkundiger Bürger

Vertreter:

Frau Dr. Meike Appelrath	CDU	Vertretung für Herrn Alexander Burmeister
Frau Annette Floyd-Wenke	DIE LINKE	

2. Informationen der Verwaltung

Es liegen der Verwaltung keine gesonderten Informationen vor.

3. Einwohnerfragestunde

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

4. Vorstellung des aktuellen Kostenstandes Vorlage: 145/24

Frau Matianis stellt den aktuellen Kostenstand anhand des Kostendashboards und der Kostenübersicht vor.

Herr Jansen fragt zur Preisgleitklausel, wie lange man diese in Anspruch nehmen könne, wann der Anspruch zustande komme und wie dann die Umsetzung erfolge.

Frau Dietz erläutert, dass die Ansprüche der Firmen bis zur Schlussrechnung bestehen bleiben. Wenn Firmen zur Schlussrechnung feststellen, dass die Preisgleitklausel für sie in Frage komme, könne diese auch noch über die Korrektur der Abschlagszahlungen geltend gemacht werden.

Frau Schauer bittet, das Thema Preisgleitklausel im nichtöffentlichen Teil der Sitzung weiter zu besprechen, da geschützte Daten behandelt werden.

Beschluss:

Der planungs- und baubegleitende Ausschuss nimmt den aktuellen Kostenstand des Projektes zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

5. Vorstellung der aktuellen Terminplanung Vorlage: 146/24

Frau Matianis stellt die aktuelle Terminplanung vor. Zur Tiefgarage erklärt sie, dass die frühest mögliche Inbetriebnahme für den März 2025 geplant sei.

Frau Schauer ergänzt zum Thema Tiefgarage, dass es Lieferschwierigkeiten für die Entrauchungsanlage gegeben habe, was allerdings nicht der Grund für die Verzögerung sei. Im Laufe des Verfahrens wurde festgestellt, dass der Untergrund und die Beschichtungen grundlegend angesehen werden müssen. Auch seien noch Arbeiten an der Drainageleitung nötig, wofür auch

der Boden aufgerissen werden müsse. Aufgrund dessen habe man mit den Stadtwerken vereinbart, eine vernünftige Sanierung des Bodens mit einer einheitlichen Beschichtung vorzunehmen. Frau Schauer weist darauf hin, dass die Planung und Ausschreibung noch erfolgen müsse. Man habe überlegt, die Tiefgarage zwischenzeitlich für einen kurzen Zeitraum zu öffnen, wovon man aber, in Einvernehmen mit den Stadtwerken, abgesehen habe.

Herr Hachmann möchte wissen, wann man mit dem Einzug in den neuen Ratssaal und der neuen Bibliothek rechnen könne.

Frau Matianis erklärt, dass die Terminplanung genau wie die Planung der Kosten zu betrachten sei. Bei der Terminplanung werde der aktuelle Stand mit Schätzungen ergänzt und immer wieder neu reflektiert und angepasst. Der aktuelle Stand werde im Termindashboard immer zeitnah aktualisiert.

Herr Uphaus erklärt, dass in der Vorlage stehe, dass der Planer des Gewerkes HLS nicht pünktlich mit der Ausführungsplanung fertig geworden sei. Er möchte wissen, wie lange der Verzug sei, wieviel Kosten der Stadt Rheine dadurch entstanden seien und ob die Firma in Regress genommen werde.

Frau Schauer regt an, dies im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu erläutern.

Herr Brunsch fragt, ob es eine Möglichkeit gebe, im November/Dezember 2024 und während des Weihnachtsgeschäftes, die Tiefgarage zu öffnen.

Frau Schauer erklärt, dass es das Ziel gebe, sie aber im Moment keine Zusage machen könne. Man werde dies aber im Blick behalten.

Herr Jansen bittet, das Risiko der Bauzeitenverschiebung, aber auch anderer Risiken in Bezug auf die Kosten, noch einmal genauer einzuteilen und abzuschätzen.

Frau Matianis erläutert, dass die Risikobewertung nicht im Einzelnen stattfinde, sondern die Bewertung der gesamten Situation hierfür zugrunde liege.

Frau Schauer erläutert, dass man über die Kostenfortschreibung die Ausgaben immer im Blick habe. Wenn sich dann ein Risiko abzeichnen würde, müsse dies aktuell eingepreist und angerechnet werden. Sie weist darauf hin, dass für das Niveau, was man im Moment überblicken könne, kein Risikozuschlag angerechnet werden müsse.

Herr Dr. Konietzko erklärt, dass man eine Terminplanung habe, die kontinuierlich fortgeführt werde. Er frage sich, ob es wirklich möglich sei, dass der zukünftige Ratssaal und die Stadtbibliothek im März 2025 bezogen werden könne und was dies für das Rathauszentrum I bedeute.

Frau Schauer erklärt, dass, wenn das Rathauszentrum II fertig sei, mit den Umbauarbeiten des jetzigen Ratssaals und der Mall begonnen werde, wobei zeitgleich die Umbauphase für die Teileigentümer des Rathauszentrums I beginnen werde. Die Teileigentümer im Rathauszentrum II (Scholhölter und Stolp) können dann schon in den Räumlichkeiten mit den Arbeiten beginnen.

Frau Dietz ergänzt, dass man mit der Firma Stolp den Juli 2024 als Eröffnungsmonat festgelegt habe. Da die Firma Scholhölter von der Fertigstellung der Mall abhängig sei, werde im Moment von den Fachplanern eine Teilnutzung geprüft. Die Eröffnung könne dann evtl. schon im März 2025 stattfinden, wobei man dann aber noch mit Einschränkungen leben müsse.

Beschluss:

Der planungs- und baubegleitende Ausschuss nimmt den aktuellen Stand der Terminplanung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

6. Anfragen und Anregungen

Frau Floyd-Wenke fragt, ob die Möglichkeit bestehe, die Firmen zu ermitteln, die von außerhalb auf der Baustelle tätig seien und eine Baustelleneinrichtung vorhalten. Ganz konkret interessiere sie sich dafür, wie lange sie dies tun. Hintergrund sei, dass aus ihrer Sicht mit Einrichtung einer Baustelle, Vorhaltung von Personal und Material was über einen Zeitraum von 6 Monaten hinausgehe, Gewerbesteuererinnahmen generiert werden können. Damit dies geklärt werden könne, sollte man dies, gerade mit Blick auf die immensen Verzögerungen, überprüfen.

Frau Schauer erklärt, dass sie dies zur Prüfung mitnehmen werde.

Herr Jansen regt an, vor der nächsten Sitzung wieder eine Baustellenbegehung durchzuführen.

Ende der Sitzung:

18:15 Uhr

Dr. Manfred Konietzko
Ausschussvorsitzender

Andrea Mischok
Schriftführerin